



## Jahresbericht des Präsidenten 2023 / 2024

Die 21. Mitgliederversammlung war ja, statt wie üblich im Frühjahr, erst am 30.09.2023.

Dort habe ich in meinem Jahresbericht angedeutet, dass uns in Sachen Rekurs gegen die Stadt Zürich (Umsetzung Hundegesetz in der Stadt Zch) vorläufig nichts anderes übrigbleibt, als den Entscheid vom Statthalteramt abzuwarten. Von uns aus, könne sich das Statthalteramt, jede Zeit der Welt lassen, am besten bis zur Verjährung. Sollte gegen uns entschieden werden, komme neben der Arbeit des VS, weitere rund Fr.9'000.- auf uns zu. Sollte der Entscheid für uns ausfallen, ist jedoch anzunehmen, dass die Stadt, die Sache weiterziehen wird. Die HUP kommt dann allerdings finanziell an ihre Grenzen, was bei der Stadt Zürich nicht zutrifft, die hat genug Geld um mit Steuergeldern zu prozessieren.

Nach dem verlorenen Rekurs haben wir den 9 Mitgliedern, welche per 2021 bei der Stadt Zürich ein Neubeurteilungsbegehren verlangt haben, wie damals versprochen, ihren Kostenanteil von Fr. 173.15 zurückerstattet. 2 Mitglieder haben den Betrag gespendet, ein Mitglied hat trotz Erinnerungsschreiben, nicht geantwortet.

Ich bin seit 15 Jahren Präsident der Hundepartei (was mit sehr viel Arbeit verbunden war). Leider haben sich die obigen Befürchtungen bestätigt und das Statthalteramt hat gegen die Hundehaltenden entschieden und der Stadt Zürich Recht gegeben. Unser Verwaltungsrechts-Anwalt hat den Ratschlag erteilt, nicht mehr weiter zu rekurrieren (schade für das viele Geld). Immerhin konnten wir mit unserem Engagement die Umsetzung der überrissenen Einschränkungen gegen die Hundehaltenden um Jahre verzögern (von 2013-2025).

Aus diesem Grund stellt nun der Vorstand der Hunde-Partei (HUP) unter Traktandum 7 die Auflösung der HUP und unter Traktandum 8, die Verwendung des restl. Vereinsvermögens zur Abstimmung.

Allen Mitgliedern der HUP sei für die langjährige Treue gedankt. Neben den finanziellen Aspekten ist sicher auch die mangelnde Solidarität der Mehrheit der Hundhaltenden, ein weiterer Grund für die Auflösung der HUP.

Leider haben 18 von 85 Mitgliedern den Jahresbeitrag vom laufenden Jahr (noch) nicht bezahlt. Dafür sind Fr.610.- an Spenden (davon Fr.200.- von einem Sponsor) eingegangen, was an dieser Stelle herzlich verdankt wird.

### Mitgliederbewegung 2023/24, Total 85 Mitglieder = 16 Doppel- / 53 Einzelmitglieder:

- Neueintritte: keine
- Austritte: 1 Doppelmitglied, 1 Einzelmitglied

Von Externen bekamen wir Anfragen, weshalb sich die Hunde-Partei nicht gegen das neue Jagdgesetz bzw. gegen die Sommerleinenpflicht (Setzzeit) mit der 50m Waldabstandsregel einsetze? Im Juni kam folgendes Anliegen: Es hat seit Covid sehr viele neue Hundehalter gegeben. Leider stelle ich fest, dass die wenigsten kastriert sind. Ich wäre dafür, alle Rüden grundsätzlich zu kastrieren, die wo nicht für die Zucht gebraucht werden. Die Hundebegegnungen wären viel entspannter, oder? Meine Antwort: Ich verstehe Ihr Anliegen. Bitte wenden Sie sich an das Veterinäramt.

Von einer Hundehalterin kam die Anfrage zur Mitwirkung in der AG von Grün Stadt Zürich (GSZ) «Hundefreier Zugang zur Sihl auf der Allmend Brunau». Meine Antwort: Die Hunde-Partei wird sich noch in diesem Jahr, nachdem die "Schlacht" gegen die Umsetzung Hundegesetz UHuG in der Stadt Zürich vor dem Statthalteramt endgültig verloren ist, auflösen.

Die spätere UHuG durch GSZ, wird für viele Hundehaltende mit einer bösen Überraschung verbunden sein. Tipp für alle Hundehaltenden der Stadt Zürich: Bringt den Hunden das Velofahren bei, dann haben sie alle Rechte und müssen dafür auch nichts bezahlen.

Insofern erstaunt mich auch nicht, dass GRZ auch in der Allmend die Haltung von Hunden weiter einschränken will und auch wird. Ich selber werde mich als Privatperson zur Verfügung stellen. Am 17.09.24 habe ich neben anderen Hundeengagierten, Quartiervertretern, Anwohnern, an der ersten Sitzung teilgenommen. Ausgang ungewiss!

Ich danke meinen VorstandskollegInnen für die aktive Mitarbeit und wünsche allen ehemaligen Mitgliedern alles Gute.

Mit kräftigem Wau Wau, euer ex Präsi: Walti Ogi